

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Jürgen Rüttgers, Erwin Marschewski,  
Joachim Hörster und der Fraktion der CDU/CSU**

**– Drucksache 14/1121 –**

### **Umbauten für den Leitungsbereich im Dienstgebäude des Bundesministeriums des Innern**

Nach Presseberichten, die sich u. a. auch auf Auskünfte eines Sprechers des Bundesministeriums des Innern (BMI) stützen, werden an dem für das BMI in Berlin angemieteten Bürogebäude „Kleiner Spreebogen“ für den Leitungsbereich Umbauten vorgenommen, obwohl das neu erbaute Gebäude bereits am 21. September 1998 übergeben wurde und seinerzeit keine Beanstandungen innenarchitektonischer oder sonstiger Art erhoben worden sind. Die Umbaumaßnahmen, mehr noch die Kosten dafür, werden unterschiedlich dargestellt.

1. Welche Umbauten wurden konkret an dem für das BMI in Berlin angemieteten Bürogebäude „Kleiner Spreebogen“ für den Leitungsbereich vorgenommen (bitte auch hinsichtlich des vorhandenen Aufzugs vom 12. in den 13. Stock aufschlüsseln)?

Folgende Umbauten wurden bzw. werden konkret vorgenommen:

Demontage von 32 Wänden, Anbau von 36 schalldichteren Wänden, Demontage von 36 Türen, Einbau von 54 Türen, dazugehörige technische Umbauten, wie z. B. Veränderungen der Deckenbeleuchtung, Installation von 40 neuen Bodentanks für die informationstechnische und elektrische Versorgung. Zusätzlich war auf Forderung des Bundeskriminalamts der Bereich der schußfesten Verglasung zu erweitern. Der Aufzug für behinderte Besucher von der 12. in die 13. Etage wird auf Kosten des Vermieters verbessert.

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 21. Juni 1999 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

2. Hat die Bundesbaudirektion oder jemand anders die Umbaumaßnahmen geplant?

Eine Planung durch die Bundesbaudirektion war schon deshalb nicht möglich, weil diese seit dem 1. Januar 1998 aufgelöst ist. Darüber hinaus handelt es sich nicht um eine bundeseigene Liegenschaft, sondern bekanntermaßen um ein Mietgebäude.

3. Womit werden die Umbauten begründet?

Die Umbauten erfolgen aus funktionalen Gründen.

4. Sollten die Umbaumaßnahmen mit personellen oder organisatorischen Notwendigkeiten des Leitungsbereichs begründet werden: Worin bestehen die Abweichungen in Personalausstattung und Organisation des Leitungsbereichs im Vergleich zu Personalausstattung und Organisation vom Oktober 1998?

Siehe Antwort zu Frage 3.

5. Treffen Berichte zu, daß diese Umbauten statt der ursprünglich angegebenen 300 000 DM, den dann eingeräumten 1,3 Mio. DM inzwischen insgesamt wesentlich mehr als 2 Mio. DM kosten?

Nein.

6. Wie werden sich die Baumaßnahmen auf den Umzugszeitpunkt auswirken?

Auswirkungen auf den geplanten Umzugszeitpunkt ergeben sich nicht.

7. Wie vereinbart die Bundesregierung ihre angeblichen Sparbemühungen mit den Kosten für die Umbauten zugunsten des Leitungsbereichs im Dienstgebäude des BMI in Berlin?

Angesichts der Versäumnisse und Fehlentwicklungen der Vergangenheit ist die Konsolidierung des Bundeshaushalts eine dringend notwendige Aufgabe für die Zukunftssicherung unseres Landes. Von „angeblichen Bemühungen“ kann deshalb keine Rede sein.

Die Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des BMI im neuen Dienstgebäude in Berlin wird von den notwendigen Einsparungen nicht berührt.